



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 4 vom 25. Januar 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

**Änderungsordnung für die Fachspezifischen Bestimmungen
für den Bachelor-Teilstudiengang
Wirtschaftswissenschaften mit einem Unterrichtsfach
außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs
innerhalb der Lehramtsstudiengänge der
Universität Hamburg vom 19. September 2007,
16. Juli 2008 und 16. Juni 2010**

Vom 1. Februar 2012

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 21. Dezember 2015 die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 1. Februar 2012 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgisches Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften mit einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 19. September 2007, 16. Juli 2008 und 16. Juni 2010 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften mit einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 19. September 2007, 16. Juli 2008 und 16. Juni 2010 werden wie folgt geändert:

1. Zwischen „Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau“ und „Zu § 4 Absatz 4“ wird ergänzt:

„Zu § 4 Absatz 3: Das Abschlussmodul des Bachelor-Teilstudiengangs umfasst die Bachelor-Arbeit im Umfang von 10 LP.“

2. „Zu § 4 Absatz 10“ erhält folgende Fassung:

„Das Studium der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs gliedert sich entsprechend der folgenden Grafik:

Referenzsemester (Leistungspunkte)	Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule		
1. Fachsemester (15 LP)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (3 LP)	Mathematik 1 (6 LP)	Grundlagen des Rechnungswesens (6 LP)
2. Fachsemester (15 LP)	Kosten- und Leistungsrechnung (3 LP)	Grundlagen des Managements (6 LP)	Einführung ins Marketing (6 LP)
3. Fachsemester (18 LP)	Wirtschaftsprivatrecht (6 LP)	Einführung in die VWL (6 LP)	Statistik 1 (6 LP)
4. Fachsemester (15 LP)	Gesellschaftsrecht (3 LP)	Wahlpflichtmodul 1 (6 LP)	Wahlpflichtmodul 2 (6 LP)
5. Fachsemester (18 LP)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (6 LP)	Wahlpflichtmodul 3 (6 LP)	Wahlpflichtmodul 4 (6 LP)
6. Fachsemester (19 LP)	Wirtschaftswissenschaften als Gegenstand ökonomischer Bildung (3 LP)	Wahlpflichtmodul 5 (6 LP)	Wahlpflichtmodul Abschlussmodul Bachelorarbeit (10 LP)

Die Wahlpflichtmodule im 4.–6. Semester können aus drei Wahlpflichtbereichen ausgewählt werden:

Wahlpflichtbereich / Semesterlage	Wahlpflichtbereich 1 (BWL)	Wahlpflichtbereich 2 (VWL)	Wahlpflichtbereich 3 (Methoden)
Sommersemester	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion (6 LP) • Finanzierung (6 LP) • Quantitative Methoden (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Theoriegeschichte (6 LP) • Mikroökonomik (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Statistik II (6 LP) • Mathematik II (6 LP)
Wintersemester	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzen (6 LP) • Grundlagen des Personalmanagements (6 LP) • Investition (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomik (6 LP) 	

Insgesamt müssen aus den drei Wahlpflichtbereichen fünf Module unter folgenden Prämissen ausgewählt werden:

- Aus dem Wahlpflichtbereich 1 müssen mindestens zwei Module gewählt werden.
- Aus dem Wahlpflichtbereich 2 muss mindestens ein Modul gewählt werden.
- Die restlichen zwei Module können frei gewählt werden aus den Wahlpflichtbereichen 1–3.
- Das Wahlpflichtmodul Wirtschafts- und Theoriegeschichte (6 LP) kann von Studierenden mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaft nicht gewählt werden.“

3. In „Zu § 5 Absatz 2 Satz 2“ wird das Wort „Vorlesungsankündigung“ durch das Wort „Veranstaltungsankündigung“ ersetzt.

4. Zwischen „Zu § 7 Prüfungsorganisation“ und „Zu § 10 Fristen und Anzahl der Modulprüfungen“ wird ein Absatz „Zu § 9 Absatz 3“ mit folgendem Wortlaut hinzugefügt: „Ob die ggf. entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibungen geltende Anwesenheitspflicht auch für die Zulassung zu Wiederholungsprüfungen gilt, wird ebenfalls in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt.“

5. „Zu § 10 Absatz 2 Satz 2“ erhält folgende Fassung:
 „Die Fristen richten sich nach dem Referenzmodell und ergeben sich aus dem in § 4 Absatz 10 dieser Fachspezifischen Bestimmungen angegebenen Fachsemester zuzüglich der Anzahl von Fachsemestern, innerhalb derer das Modul ein weiteres Mal absolviert werden kann (Wiederholungsfrist).“

6. „Zu § 14 Absatz 4“ wird ersatzlos gestrichen.

7. Abschnitt II „Modulbeschreibungen“ wird um folgende Module ergänzt:

1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

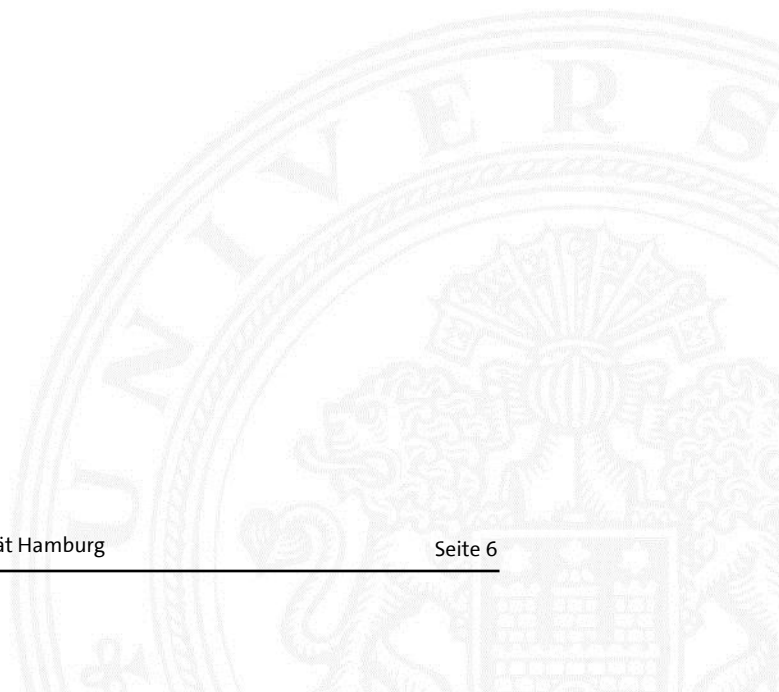
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (EBWL)	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Begriffe, Aufgaben, Problemstellungen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre • Fähigkeit zur Anwendung dieser Methoden in der Praxis • Verständnis der Zusammenhänge zwischen den BWL-Fachgebieten Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition und Unternehmensführung
Inhalte	Dieses Modul gibt eine Einführung in das Fach Betriebswirtschaftslehre. Dazu werden diverse Fachgebiete der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition, Unternehmensführung, vorgestellt. Darüber hinaus werden Zusammenhänge zwischen diesen Fachgebieten aufgezeigt. Die Studierenden sollen somit einen Überblick über Begriffe, Aufgaben, Problemstellungen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre erhalten und befähigt werden, diese zu verstehen und in der Praxis anzuwenden.
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik: Pflichtmodul • Bachelorstudiengang Lehramt an Beruflichen Schulen. Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften mit einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-fachs: Pflichtmodul
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Eine Modulprüfung in der Regel schriftlich (Klausur, 60 Min.) und in deutscher Sprache; bei Modus-Abweichung Bekanntgabe zu Beginn der Veranstaltung.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

2. Grundlagen des Rechnungswesens

Grundlagen des Rechnungswesens (GRREWE)					
Qualifikationsziele	In dem Grundlagenmodul „Grundlagen des Rechnungswesens“ werden zunächst die Ziele und Grundstrukturen des Betrieblichen Rechnungswesens vermittelt. Darüber hinaus sollen elementare Kenntnisse der reinen Buchführungs- und Abschlusstechnik bei einzelkaufmännisch geführten Unternehmen sowie der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erworben werden. Ferner ist das Pflichtmodul darauf ausgerichtet, die Besonderheiten der Buchführung und des Jahresabschlusses von Handels- und Industrieunternehmen zu erlernen.				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Teilgebiete des Rechnungswesens • Zusammenhänge zwischen Rechnungs- und Finanzwesen • Erfolgs- und Zahlungskomponenten des Rechnungs- und Finanzwesens • Einführung und gesetzliche Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> – Finanzbuchhaltung (FiBu) als Teilgebiet des Rechnungswesens – Gesetzliche Grundlagen der FiBu – FiBu in einfacher und doppelter Form • Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle <ul style="list-style-type: none"> – Warenverkehr – Zahlungsverkehr – Lohn- und Gehaltsverkehr – Steuern, Gebühren, Beiträge – Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzposten • Hauptabschlussübersicht als Kontroll-, Informations- und Entscheidungsrechnung • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • FiBu in Industriebetrieben • Organisation der Buchhaltung 				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlesung</td> <td style="width: 30%;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS
Vorlesung	3 SWS				
Übung	1 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltung im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr) des B.Sc. BWL. Es kann auch als Pflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden. Das Modul ist darüber hinaus Bestandteil der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und einem Unterrichtsfach außerhalb des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches.</p> <p>Das Modul kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmleiters bzw. der Programmleiterin des B.Sc. BWL Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.</p>				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 120 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie an der Übung voraus. Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.				

veröffentlicht am 25. Januar 2016

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester



3. Wirtschafts- und Theoriegeschichte

Wirtschafts- und Theoriegeschichte (WTG)					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre • Kennenlernen und Einüben ökonomischer Denkweisen • Verstehen und Anwenden grundlegender theoretischer Konzepte • Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen • Fähigkeit, vor dem Hintergrund des Erlernten historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbstständig zu reflektieren und zu beurteilen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Wirtschaftsgeschichte (seit der Industrialisierung) und die Theoriegeschichte (beginnend mit der Klassik) • Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller historischer Entwicklungen 				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	1 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Übung	1 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches • andere Bachelor-Studiengänge an der Universität Hamburg 				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung findet als Klausur oder mündliche Prüfung statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt (auch bei einer Wiederholungsprüfung) Anwesenheit in Vorlesung und Übung voraus. Sie setzt ferner voraus, dass die in den Veranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden, nämlich selbstständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.</p> <p>Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache ist nach Wahl des Prüfers bzw. der Prüferin Deutsch oder Englisch.</p> <p>Für den Fall, dass es Änderungen in den FSB des B.Sc. VWL gibt, sind diese für das Modul maßgeblich.</p>				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP, davon ABK-Anteil: 1 Leistungspunkt				
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester				
Dauer	ein Semester				

4. Quantitative Methoden

Quantitative Methoden (QUANTM)					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, einfache Sachverhalte in formale Modelle umzusetzen, diese mit geeigneten Methoden zu lösen und die Lösung anschließend zur Verwendung in dem gegebenen Kontext zurück zu transformieren • Erlangung einer Übersicht der einsetzbaren Quantitativen Methoden • Beurteilung von grundlegenden Entscheidungssituationen und deren systematische Lösung • Kenntnisse und Beurteilung der im Rahmen der quantitativen Methoden einsetzbaren Software 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die lineare Optimierung • Netzwerke • Grundlagen der ganzzahligen Optimierung • Anwendungen und Modellierung • Grundlagen der Entscheidungstheorie • Mehrzielentscheidungen • Entscheidungen unter Unsicherheit 				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Übung	1 SWS
Vorlesung	3 SWS				
Übung	1 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module Mathematik I, Mathematik II und Statistik I wird dringend empfohlen. Die gleichzeitige Belegung des Moduls Statistik II wird dringend empfohlen.				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul „Quantitative Methoden“ ergänzt inhaltlich das Modul „Produktion“.</p> <p>Das Modul legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfach „Operations & Supply Chain Management“ in der Studienphase 2 (= 3. Studienjahr).</p> <p>Das Modul kann auch als Wahlpflichtmodul für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre verwendet werden. Das Modul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften mit dem Unterrichtsfach betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach sowie Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches.</p> <p>Das Modul ist darüber hinaus Bestandteil des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen und kann bei freien Kapazitäten mit Zustimmung des Programmdirektors bzw. der Programmdirektorin Bestandteil anderer Bachelorstudiengänge sein.</p>				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur mit einer Dauer von 90 Min. statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung voraus.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, sofern nicht anders angekündigt</p>				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP				
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester				
Dauer	ein Semester				

5. Wirtschaftswissenschaften als Gegenstand ökonomischer Bildung

Wirtschaftswissenschaften als Gegenstand ökonomischer Bildung	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wirtschaftswissenschaftliche Aussagensysteme wissenschaftstheoretisch und paradigmatisch einordnen. Sie reflektieren die Erkenntnisinteressen und das Erkenntnispotenzial der Wirtschaftswissenschaften und vor diesem Hintergrund deren Relevanz für ökonomische Bildungsprozesse im Kontext beruflicher und allgemeiner Bildung. Sie verstehen die Problematik der didaktischen Reduktion und Transformation und sind in der Lage, exemplarische Inhalte der Wirtschaftswissenschaften didaktisch zu transformieren und zu modellieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und methodologische Orientierungen in den Wirtschaftswissenschaften • Wirtschaftspädagogik als wirtschaftswissenschaftliche Disziplin • Verhältnis Fachwissenschaft und Fachdidaktik • Curriculumtheorie, curriculare Relevanzkriterien, Sequenzierungsprinzipien • Kompetenzorientierung und Lernzielformulierung • Rekonstruktion des Hochschulcurriculums aus curriculumtheoretischer Perspektive • Einfache und komplexe didaktische Reduktion • Didaktische Transformation und Modellierung • Didaktische Analyse: Kategoriale Bildung, kategoriale Probleme und die Struktur der Disziplin • Didaktische Transformation an einem exemplarischen wirtschaftswissenschaftlichen Gegenstand
Lehrformen	Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften im Bachelorstudiengang Lehramt an Beruflichen Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften und einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Das Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung in Form einer 90-min. Klausur abgeschlossen. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

§ 2

(1) Die Änderungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft.

(2) Sie finden Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium aufgenommen haben.

(3) Für Studierende, die im Wintersemester 2010/2011 oder im WS 2011/12 ihr Studium aufgenommen haben, findet §1 Nummer 2 keine Anwendung. Für diese erhält „Zu § 4 Absatz 10“ folgende Fassung:

„Das Studium der Beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Beruflichen Schulen mit einem Unterrichtsfach außerhalb des Betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfachs gliedert sich entsprechend der folgenden Grafik:

Referenzsemester (Leistungspunkte)	Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule		
1. Fachsemester (18 LP)	Einführung in die VWL (6 LP)	Mathematik 1 (6 LP)	Grundlagen des Personalmanagements (6 LP)
2. Fachsemester (15 LP)	Kosten- und Leistungsrechnung (3 LP)	Grundlagen des Managements (6 LP)	Einführung ins Marketing (6 LP)
3. Fachsemester (18 LP)	Wirtschaftsprivatrecht (6 LP)	Bilanzen (6 LP)	Statistik 1 (6 LP)
4. Fachsemester (15 LP)	Gesellschaftsrecht (3 LP)	Wahlpflichtmodul 1 (6 LP)	Wahlpflichtmodul 2 (6 LP)
5. Fachsemester (18 LP)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (6 LP)	Makroökonomik (6 LP)	Investition (6 LP)
6. Fachsemester (16 LP)	Abschlussmodul Bachelorarbeit (10 LP)		Wahlpflichtmodul 3 (6 LP)

Die Wahlpflichtmodule im 4. und 6. Semester können aus drei Wahlpflichtbereichen ausgewählt werden:

Wahlpflichtbereich	Wahlpflichtbereich 1 (BWL)	Wahlpflichtbereich 2 (VWL)	Wahlpflichtbereich 3 (Methoden)
Sommersemester	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion (6 LP) • Finanzierung (6 LP) • Quantitative Methoden (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Theoriegeschichte (6 LP) • Mikroökonomik (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Statistik II (6 LP) • Mathematik II (6 LP)

Insgesamt müssen drei Module ausgewählt werden.

veröffentlicht am 25. Januar 2016

Das Wahlpflichtmodul Wirtschafts- und Theoriegeschichte (6 LP) kann von Studierenden mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaft nicht gewählt werden.“

Hamburg, den 21. Dezember 2015
Universität Hamburg

